Langenthal

Schulort:	Langenthal	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Langenthal	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Langenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Langenthal		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 5-7v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 636: Langenthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/636].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langenthal (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)

28.02.1799

Jn Folge erhaltenem Befehl, habe ich (der zu End unter schriebene) nachstehende Fragen Beantwortet; in so weit selbige auf die hiesige Schul Gemeinde; und die Darmit Verbundenen Umstände Anwendbar sind.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Langenthal
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Markt-Flecken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Langenthal.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nicht Über eine Viertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Schoren, ein Kleynes Dörfley ‖[Seite 2] Ein Viertel Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Gegenwärtig 12. Mägdlein.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Rogweil 1 Stund. Arwangen 1 Stund. Büzberg 1/2 Stund. Bleienbach. 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lozweyl 1/2 Stund. Steckholz. 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 3] Erste Klaß A.B.C. Kinder. 2.te Klaß Buchstabier Kind. 3.te Leser. 4te solche die Außwendig Lehren und diese lezten Wiederum in 2. Klaßen Nemlich 1tns solche die ihre Sachen Erlehrnet, Oder 2tns noch zu Erlehrnen haben.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A.B.C. Buchstabieren, Läsen, Außwendig Schriben, Rechnen Musick, Ortographie, und Unterricht in der Religion.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter, und Somer: Vormitags von 8. Bis 11. Ur Nachmitags von 12. Bis 3. Ur.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bernerisches A.B.C. Buch Heidelberger Anfängle. psalmen, und Festgesänge, Buch Hübners Historien. Bibel. und Tastament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Anfängeren wird Vorgeschrieben Denen die im Schriben Stärker sind Gedruckte und geschriebene Brief, Rechnungen Aller Art. *Scrjpturen* vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Pfarher, mit Zuziehung der Uorgesetzten. Die PRETENDENTEN sind Examiniert worden
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Rösch?
III.11.c	Wo ist er her?	Langenthal.
III.11.d	Wie alt?	Jahr 61.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Gegenwärtig eine Frau und 3 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jahr 35.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Langenthal. Daß Spängler Handwerck.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	daß gleiche Handwerck?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 4] Jm Winter von 70. Biß 100. Mägdleyn. im Sommer hat der Mägdlein
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Schulmeister keine schul?

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund ist keiner Vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Auf jede Ostern wird unter die Schul Kinder nach Verhältniße ihrer Geschicklichkeit Ausgetheilt Kronen. 28.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Getreide. 1. Mütt Korn: ein Mütt Haber. 1 Halb Mütt Roggen. An Geld. 29. Kronen 16. Batzen Für die Eh Gemeinden Langenthal: und Schoren,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Langenthal den 28 Hornung. 1799. Johannes Rösch Mägdlein Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 5-7v
Briefkopf	Jn Folge erhaltenem Befehl, habe ich (der zu End unter schriebene) nachstehende Fragen Beantwortet; in so weit selbige auf die hiesige Schul Gemeinde; und die Darmit Verbundenen Umstände Anwendbar sind.
Transkriptionsdatum	19.10.2011
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	636BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_5-7v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rösch
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Langenthal**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	626685
Geo. Länge	229070

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Oberaargau
Kirchgemeinde 1799	Langenthal	Gemeinde 2015	Langenthal
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langenthal (ID: 872)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Mädchenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		70 - 100
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1240)

Name:	Rösch
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	61
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Langenthal
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	35 Jahren
Erstberuf:	Spengler
Zusatzberuf:	Spengler